

# Performance als Brückenschlag

**SOMEHUUS SURSEE** EINDRÜCKLICHER ABEND MIT LAUTER LUISEN

**Am Samstag luden Lauter Luise ins Somehuus Sursee. Die Texte der fränkischen Lyrikerin und Performancekünstlerin Nora-Eugenie Gomringer waren für die drei Musikerinnen die Grundlage. Ihre Beiträge beeindruckten und bewegten.**

«Als wir über die Texte von Nora-Eugenie Gomringer stolperten, war schnell klar: Daraus lassen wir etwas entstehen», meinte Muriel Zemp zur Einführung in das Programm des Abends «Zweiter Streich». Die Texte von Nora-Eugenie Gomringer sind emotional und manchmal auch frech. Es sind Texte, die immer wieder auch neue Räume öffnen.

Schon nach den ersten Interpretationen wie «Wenn der Frühling» oder «Narziss und Echo» war schnell klar, genau so emotional und frech daherkommend sowie neue Räume öffnend sind auch die Beiträge von Lauter Luise respektive von Muriel Zemp (Stimme und Akkordeon), Karin Schulthess (Perkussion und Stimme) und Rahel Minder (Fagott).

## Alte Themen, neu interpretiert

«Zweiter Streich»: Das sind Eigenkompositionen, die nicht nur in der Instrumentierung unkonventionell daherkommen. Denn den Musikerinnen gelingt es, anspruchsvolle und aufrüttelnde Texte in Stücken wie «Du baust einen Tisch» oder «Drei Männer habe ich geküsst» irrwitzig-skurriel, melancholisch-sinnlich und poetisch-schräg zu präsentieren.



Muriel Zemp, Karin Schulthess und Rahel Minder (v.l.n.r.) durften im Somehuus grossen Applaus entgegennehmen.

FOTO WM

«Es sind oft alte, sehr alte, steinalte Themen, die einen immer wieder bewegen und die auch wir aufnehmen», meinte Karin Schulthess. Und das bewiesen Lauter Luise mit Aussagen wie: «Sein Leben war hart, meines zu weich. Sein Herz war Stein, meines

war sein» aus «Sein Haar war schwarz».

Nora-Eugenie Gomringer soll zur Bearbeitung ihrer Texte gesagt haben: «Diese erlauben Musikern immer wieder einen Brückenschlag zum Publikum, ohne ihm zu nahe zu rücken

oder es durch Interpretationen einzunengen.» Wie recht Gomringer mit dieser Aussage hatte, bestätigten die Besucherinnen und Besucher am Konzert mit ihrem anerkennenden und begeisterten Applaus.

WERNER MATHIS